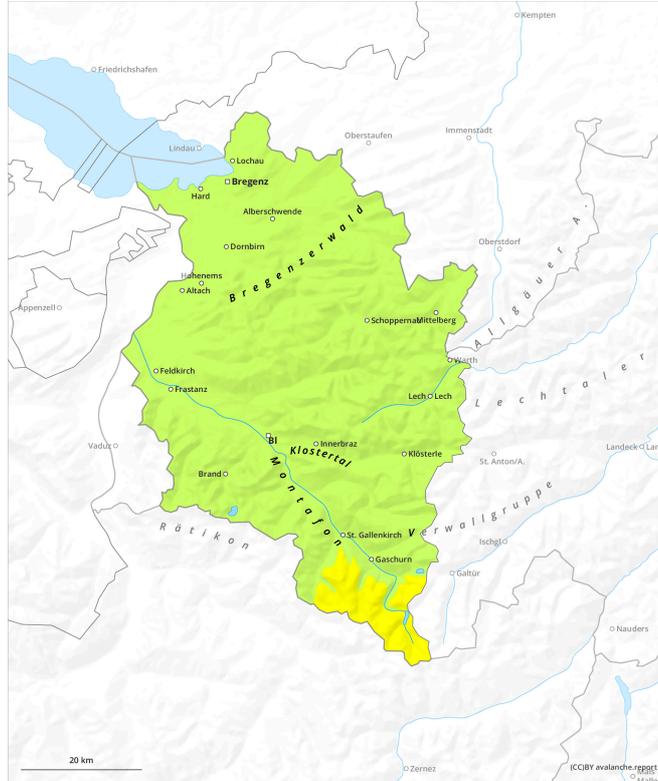
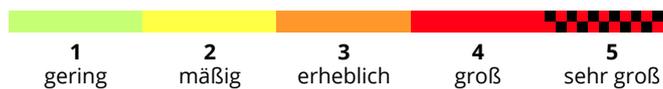
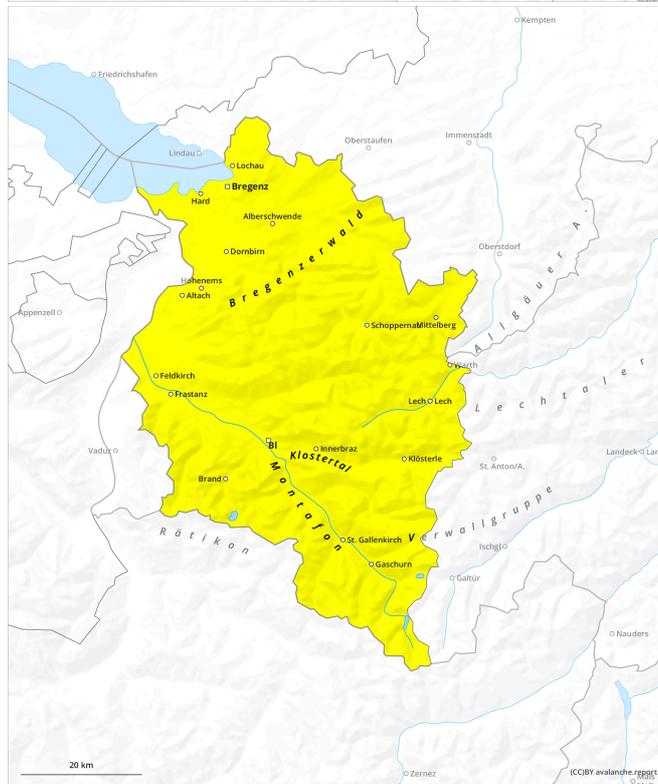


Vorsicht im Hochgebirge - tageszeitlicher Gefahrenanstieg beachten

Vormittag

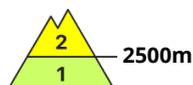
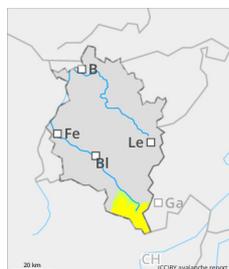


Nachmittag



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



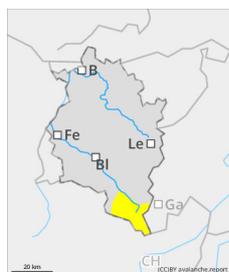
Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, 12. April 2025



Altschnee



Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, 12. April 2025



Altschnee



Nassschnee

Vorsicht in sehr steilen Schattenhängen des Hochgebirges - tageszeitlicher Gefahrenanstieg beachten

Gefahrenbeurteilung

Wintersportler können im Altschnee teilweise noch kleine bis mittelgroße Lawinen auslösen. Gefahrenstellen liegen vorwiegend in sehr steilen NW-N-NO-Hängen und sind schwierig zu erkennen. Schitouren erfordern eine überlegte Routenwahl. In hohen Kammlagen ist kleinräumig frischer Triebsschnee zu beachten. Mit der Tageserwärmung und Einstrahlung tritt ein Festigkeitsverlust ein und die Lawinengefahr steigt auf die Stufe 2, mäßig an. Vor allem aus stark besonntem Steilgelände sind kleine bis mittlere Nassschnee- und Gleitschneelawinen möglich. Touren und Hüttenaufstiege sollten entsprechend früh begonnen und rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

In sehr steilen Schattenhängen der Hochlagen sind teilweise noch ungünstige Zwischenschichten in der Altschneedecke vorhanden. In Bereichen ohne Windeinfluss sind die obersten Schichten dort oft noch weich. Die Altschneedecke ist bis in hohe Lagen durchfeuchtet. Nach sehr guten Abstrahlungsverhältnissen in der Nacht ist sie in den Morgenstunden tragfähig verharscht. Im Tagesverlauf weicht sie von Ost über Süd bis West und zunehmend auch schattseitig auf und verliert dabei an Festigkeit.

Wetter

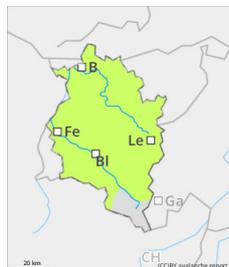
Störungsfreies und strahlend sonniges Bergwetter. Nullgradgrenze um 3000 Meter. Dazu nur wenig Wind und ausgezeichnete Sichtverhältnisse. Temperatur in 2000 m: +5 Grad. Höhenwind: schwacher bis mäßiger West- bis Nordwestwind.

Tendenz

Die Gefahr trockener Lawinen geht nur langsam zurück. Weiterer Erwärmung am Samstag, die Nullgradgrenze liegt etwa bei 3300 m. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen steigt im Tagesverlauf deutlich an.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, 12. April 2025



Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, 12. April 2025



Nassschnee



Gleitschnee



in den Vormittagsstunden meist günstige Bedingungen - tageszeitlicher Gefahrenanstieg beachten

Gefahrenbeurteilung

Nach klarer Nacht herrschen in den Vormittagsstunden überwiegend günstige Bedingungen mit geringer Lawinengefahr. Vereinzelt Lawinenauslösungen sind mit großer Zusatzlast im extremen Steilgelände möglich. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. In hohen Kammlagen ist kleinräumig frischer Trieb Schnee zu beachten. Mit der Tageserwärmung und Einstrahlung tritt ein Festigkeitsverlust ein und die Lawinengefahr steigt auf die Stufe 2, mäßig an. Vor allem aus stark besonntem Steilgelände sind kleine bis mittlere Nassschnee- und Gleitschneelawinen möglich. Touren und Hüttenaufstiege sollten entsprechend früh begonnen und rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

Die Altschneedecke ist bis in hohe Lagen durchfeuchtet. Nach sehr guten Abstrahlungsverhältnissen in der Nacht ist sie in den Morgenstunden tragfähig verharscht. Im Tagesverlauf weicht sie von Ost über Süd bis West und zunehmend auch schattseitig auf und verliert dabei an Festigkeit. Im Hochgebirge sind kleinräumige Trieb Schneean Sammlungen vorhanden. In tieferen Lagen liegt nur noch sehr wenig Schnee.

Wetter

Störungsfreies und strahlend sonniges Bergwetter. Nullgradgrenze um 3000 Meter. Dazu nur wenig Wind und ausgezeichnete Sichtverhältnisse. Temperatur in 2000 m: +5 Grad. Höhenwind: schwacher bis mäßiger West- bis Nordwestwind.

Tendenz

Die Gefahr trockener Lawinen geht nur langsam zurück. Weiterer Erwärmung am Samstag, die Nullgradgrenze liegt etwa bei 3300 m. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen steigt im Tagesverlauf deutlich an.